

## Mitgliederbrief Herbst 2021

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO CSIK

Die Generalversammlung vom 1. Juli 2021 hat den Vorstand neu gewählt. In diesem Mitgliederbrief stellen sich die Präsidentin, die weiteren Vorstandsmitglieder und zwei Frauen vor, die gerne im Vorstand mitarbeiten möchten und an der nächsten Generalversammlung 2022 zur Wahl vorgeschlagen werden. Eine von ihnen wird ab sofort die Buchhaltung übernehmen. Über den Zuwachs freuen wir uns sehr.



### **Regula Ringger, Präsidentin**

Die Zusammenarbeit zwischen Csikszereda und Riehen basiert auf dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. So hat z.B. die Asociația Riehen während des Corona-Lockdowns machbare Alternativen gefunden, die armutsbetroffenen Kinder und Senior\*innen trotz Einschränkungen weiter zu betreuen. Die Spenden aus Riehen waren dazu unerlässlich. Mit meiner Familie lebe ich seit fast 25 Jahren in Riehen. Bis zur Pensionierung unterrichtete ich am Gymnasium am Münsterplatz Geschichte. Zum ersten Mal war ich 1991 mit einem Hilfsprojekt in Siebenbürgen und habe seither Rumänien unzählige Male besucht.

### **Monica Vitali-Condor, Buchhaltung (designiert für den Vorstand)**

Ich setze mich sehr gern für andere Menschen ein und deshalb bin ich sehr glücklich, dem Vorstand des Vereins Pro Csik beizutreten. Während 10 Jahren war ich als Buchhalterin für Non-for-Profit-Organisationen in den USA tätig. Insbesondere arbeitete ich für Fedcap, eine Organisation, welche die berufliche Rehabilitation von Menschen fördert, die durch verschiedene Behinderungen im Zugang zum Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Jährlich wurden 250'000 Menschen mit diesen Programmen unterstützt. Als ich 2020 nach Basel umzog, wollte ich hier ähnliche Ziele verfolgen. Ich sehe klare Parallelen zur Arbeit von Pro Csik mit der Unterstützung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung dieser Region und freue mich, dem Verein mit meiner Arbeit jetzt tatkräftig dienen zu können.



### **Dorothee Duthaler (bisher)**

Vor 50 Jahren reiste ich mit meiner Freundin, auch Werklehrerin, zwei Mal mit dem Auto durch Rumänien und war begeistert von der Fülle der lebendigen Volkskultur. Deshalb war ich vor 30 Jahren auch sofort bereit, Kleider für die Hilfstransporte nach Csikszereda einzupacken. Ich wurde Mitglied von «Riehen hilft Rumänien» und kam später in den Vorstand. Auf zahlreichen Reisen nach Csikszereda mit dem Verein und auch privat habe ich gesehen, wie sich die soziale Struktur verbessert hat, aber die Unterstützung der Romaschule und des Schulheims Pottyond immer noch sehr wichtig ist.



**Barbara Lütcher (neu)**

1994 reiste ich nach Rumänien, Siebenbürgen, und erfuhr in vielen persönlichen Gesprächen von den Hoffnungen auf Veränderung im Land. Leider sind viele dieser Hoffnungen bis heute nicht Realität geworden. Als Lehrerin, seit einem Jahr in Pension, ist mir die Bildung der Kinder und Jugendlichen ein ganz besonderes Anliegen. Minderheiten, insbesondere die Roma, sollten neue und bessere Chancen bekommen. Die Politik ist dabei gefordert. Der Verein unterstützt nach Möglichkeit die Entwicklung in Csikszereda. Hilfe zur Selbsthilfe ist mir ein grosses Anliegen.

**Roland Lötcher (neu)**

Csikszereda braucht vielleicht heute nicht mehr die Hilfe, die vor 30 Jahren nötig war. Dennoch sind die Menschen dort, insbesondere auch die Roma, nach wie vor auf unsere Unterstützung angewiesen. Ich bin auch überzeugt, dass in Europa die Kulturen miteinander ins Gespräch kommen müssen.

Ich lebe seit 1994 in Riehen, unterrichte am Gymnasium Liestal Deutsch und Geschichte und habe einen erwachsenen Sohn. Vor rund zehn Jahren bin ich als Einwohnerrat zum ersten Mal nach Siebenbürgen gereist.



**Nouran Al-Ghamian (designiert für den Vorstand)**

Ich habe Politikwissenschaften studiert, lebe seit vier Jahren als alleinerziehende Mutter in der Schweiz, bin als Flüchtling aus einer Kriegsstadt gekommen und habe ein schwieriges Leben geführt. Ich bin mir voll bewusst, wie schlimm es für eine Person oder ein Kind ist, unter harten Lebensbedingungen zu leben. Daher ist das Leben eine Herausforderung für mich. Ein Teil dieser Herausforderung besteht darin, anderen ein angenehmes und sicheres Leben zu ermöglichen. Und diese Plattform ist meine Chance, dies zu verwirklichen.



**Aufruf**

**Wir danken für die Spenden, die für die  
Brandopfer bei uns eingetroffen sind.  
Für ungebundene Spenden sind wir jedoch  
mehr denn je auf Sie angewiesen. Gerade wegen  
Covid-19 brauchen unsere Partner in  
Csikszereda unsere Hilfe. Bitte nutzen Sie den  
Einzahlungsschein für Ihre Spende!  
Danke**

*Wenn Sie den Mitgliederbrief zukünftig digital via Mail erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte an die untenstehende Mailadresse. Dies würde dazu beitragen, dass wir Porto- und Papierkosten sparen können.*